

Quick-Start Guide

FendtONE onboard





FendtONE onboard

Wenn Technik und Komfort eins werden.

Der Zweck dieser Anleitung ist es, Sie schnell mit dem Traktor vertraut zu machen. Der FendtONE offboard Quick-Start Guide enthält Informationen zu den grundlegenden Eigenschaften und Funktionen sowie zur Bedienung des Traktors.

Falls detailliertere Informationen benötigt werden, lesen Sie bitte die Betriebsanleitung oder wenden Sie sich an Ihren lokalen Vertriebspartner.

Dieses Dokument ersetzt weder die Betriebsanleitung noch die Einweisung durch geschultes Personal.

Für weitere Informationen stehen Fendt How-to-Videos und Informationen zu den neuesten Software-Updates zur Verfügung.



Der vorliegende FendtONE onboard Quick-Start Guide basiert auf dem Hard- und Software Stand 06/2026. Zweimal jährlich ist eine neue Software Version mit Neuheiten und Verbesserungen verfügbar. Informationen zum Software Stand Ihres FendtONE Traktors sowie alles Infos zum Software Update: [Software Updates](#)

Inhaltsverzeichnis

04	Kabine	21	Einstellungen des Front-/Heckkrafthebers	34	Spurlinietypen
05	Armlehne	23	Hydraulikventile	36	Spurlinie erstellen (AB Linie)
06	Fahrhebel	25	Individueller Bedienungsmanager	37	Kontursegmente erstellen
07	3L-Joystick und Kreuzschalthebel	26	Gerätemanager	38	Einstellungen für automatisches Wenden
08	Dreh-Drück-Steller	27	Benutzerprofil	39	Automatisches Wenden am Vorgewende
09	Übersichtsmanager	28	Arbeitsprofil		
10	Traktorfunktionen	29	TI-Sequenz erstellen		
11	Systemeinstellungen	30	Fendt Guide Funktionen		
12	Motor und Getriebe	31	Fendt Guide Einstellungen		
16	Motor- und Getriebeeinstellungen	32	Erstellen von Feldgrenze		
18	Kraftheber und Zapfwelle				



Zu den
How to
Videos

Kabine



- | | |
|--------------------|----------------------------------|
| 1 Dashboard | 5 3L-Joystick / Kreuzschalthebel |
| 2 Terminal | 6 Dreh-/Drück-Steller |
| 3 12" Dachterminal | 7 Bedientasten |
| 4 Fahrhebel | 8 Rocker |

Farbkodierung der Bedienelemente

Orange: Motor und Getriebe

Blau: Hydraulik

Gelb: Zapfwelle

Weiß: Frei belegbare Tasten

Türkis: Fendt TI (Vorgewendemanagement), ISOBUS & Kraftheber- und Zapfwellenautomatik



Zu den
How to
Videos

Armlehne



Kopfzeile

Fußzeile



Bluetooth



Medien



Telefon



Spurführungseinstellungen



Klimaanlage



Systemeinstellungen



Arbeitsprofile



Benutzereinstellungen



Felder verwalten



Hauptmenü



Tempomat-Speicher



Motordrehzahlen-Speicher



Fahrpedalauflösung



Aktueller Kraftstoffverbrauch



ISOBUS UT



Individueller
Bedienungsmanager



Bildschirm ist aktiv



Fahrhebel



- 1 Fendt TI (Aktivierung von Vorgewendemanagement-Sequenz oder Automatikfunktionen)
- 2 Linearmodule  **Grün:** Farbkennzeichnung Ventil
Rot: Status (Aktiv/Gesperrt)
Blau: Funktionsgruppe
- 3 Spurführungsaktivierung
- 4 Frei belegbare Tasten
- 5 Sicherheitstaste
- 6 Beschleunigungsrampe
- 7 Umschaltwippe (nur 3L-Joystick)



Fahrbereichswechselknopf I/II ist nur für Baureihen ohne VarioDrive und Geschwindigkeiten über 40 km/h verfügbar.



3L-Joystick und Kreuzschalthebel



- 1 Kreuzschalthebel / Achsen-Joystick
- 2 3L-Joystick / Achsen-Daumen-Joystick
- 3 Frei belegbare Taste
- 4 3L-Wippe



Profi-Tipp: Die 3L-Wippe wird verwendet, um zwischen den 3 Bedienebenen zu wechseln (Rot, Blau, Grün). Die 9 Funktionen einer Ebene können somit 3-fach belegt werden zu 27 Bedienoptionen des 3L-Joysticks.



Profi-Tipp: Verwenden Sie Taste 3 auf dem 3L-Joystick um bequem die Fahrtrichtung zu ändern, z.B. beim Einsatz des Frontladers.



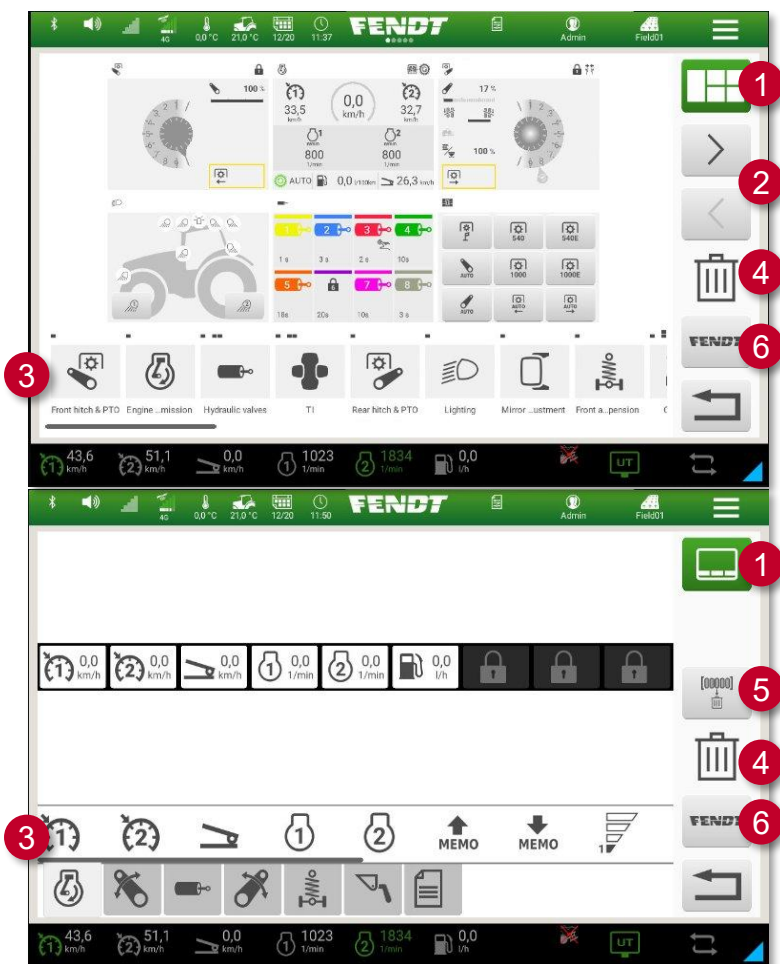
Dreh-/Drück-Steller



- 1 Infotainment Funktionen**
Drehen zum Ändern der Lautstärke, Drücken zum Stummschalten, Seitliches Drücken zum Ändern des Titels oder Kanals.
- 2 Klimasteuerung**
Drehen zur Temperaturänderung, Drücken zur Aktivierung des Automatikmodus, seitliches Drücken zur Änderung der Gebläsegeschwindigkeit
- 3 Zurück-Taste**
Drücken, um zur vorherigen Benutzeroberfläche zurückzukehren
- 4 Schnellzugriff Traktorfunktionen**
Weitere Informationen auf Seite 10
- 5 Schnellzugriff auf den individuellen Betriebsmanager (IOM)**
Weitere Informationen auf Seite 25
- 6 Wechsel zwischen Terminals/Dashboard**
Durch Drücken der Dreh-/Drücksteller-Bedienung wechselt man auf ein anderes Display. Ein blauer Rahmen erscheint für einige Sekunden um die ausgewählte Anzeige.
- 7 Dreh-/Drück-Steller**
Nach unten Drücken, in alle vier Richtungen drücken, drehen zur Steuerung der vorgewählten Anzeige



Übersichtsmanager



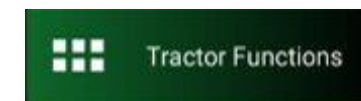
Individuelle Zusammenstellung der Terminal-Anzeige

- 1 Wechsel vom Übersichtsmanager für Kachelanordnung- und Belegung zur frei zusammenstellbaren Fußzeile
- 2 Zwischen verschiedenen Seiten wechseln
- 3 Funktionsgruppe oder Anzeigefunktion auswählen
- 4 Einzelne Funktionsbelegungen löschen
- 5 Alle Icons der Fußzeile entfernen
- 6 Auf Werkseinstellungen zurücksetzen



Zu den
How to
Videos

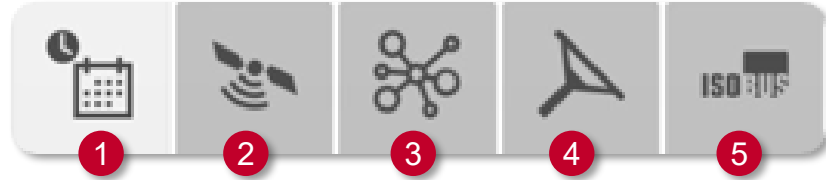
Traktorfunktionen



1. Frontkraftheber/-zapfwelle
2. Motor & Getriebe
3. Hydraulik
4. Fendt TI (Vorgewendemanagement)
5. Heckkraftheber/-zapfwelle
6. Beleuchtung
7. Außenspiegeleinstellungen
8. Vorderachsfederung
9. Cargo Profi Menü (Frontlader)
10. Wiegezähler (Frontlader)
11. Cargo Menü (Frontlader)
12. Klimaanlage
13. RDRA (VarioGrip)

14. Medien (Radio, AUX, Bluetooth)
15. Telefon
16. Individueller Bedienungsmanager
17. Kamera
18. Fendt Guide
19. Fendt TaskDoc
20. ISOBUS UT
21. Section Control
22. Kraftstoffverbrauch
23. Bordrechner
24. Gerätemanager
25. Service
26. Sitzeinstellungen

Systemeinstellungen



- 1 **Allgemein:** Zeit, Zeitformat, Einheiten
- 2 **Spurführung:** Art des Signals, Ausfallsicherung, RTK-Aktivierung
- 3 **Konnektivität:** Datenübertragung (USB/Internet), Mobilfunk
- 4 **Lenkung:** Lenkverhalten und Aggressivität (Spurführung), Überlagerungslenkung, Auto-Offset
- 5 **ISOBUS:** ISOBUS-Einstellungen, Task Doc, Section Control



Motor und Getriebe



Profi-Tipp: Ohne vorgewählten Tempomat können Sie die tatsächliche Geschwindigkeit als Tempomatgeschwindigkeit festlegen, indem Sie den Fahrhebel nach rechts drücken. Anschließend kann die Geschwindigkeit durch Drehen des Daumenrads angepasst werden.



Profi-Tipp: Die Beschleunigungsrampen auf der Rückseite des Joysticks beeinflussen nicht nur die Beschleunigung des Traktors, sondern auch, wie aggressiv der Traktor die Fahrtrichtung ändert und abbremst.



Motor und Getriebe

- 1 Tempomat**
Zwei Tempomatgeschwindigkeiten verfügbar. Der Tempomat kann im Menü „Motor und Getriebe“ oder durch langes Drücken einer Tempomat-Taste eingestellt werden.
Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Armaturenbrett und auf dem Terminal angezeigt.
Aktivierung durch Drücken des Fahrhebels nach rechts, Integration in eine Fendt TI-Sequenz (Vorgewendemanagement) oder über eine weiße Taste.
- 2 Tempomat einstellen**
Durch Drehen des Scrollrads kann die voreingestellte Geschwindigkeit des Tempomats geändert werden oder die aktuelle Tempomatgeschwindigkeit angepasst werden





Motor und Getriebe

- 3 **TMS Fahrpedal:** obere Taste (3) leuchtet, komfortabler Pedalmodus mit automatischer Verzögerung bis zum Stillstand
TMS Fahrhebel: untere Taste (neues Symbol) (4) leuchtet, Geschwindigkeit wird gehalten, keine Eigenverzögerung
Ohne TMS: keine Taste leuchtet, klassische Bedienung mit Fahrhebel oder Fahrpedal
- 4 **TMS Flex:** bei Aktivierung (grüne Leuchte) beider Tasten (1), (2) kann c Fahrer je nach Situation spontan zwischen Fuß- und Handsteuerung wechseln.

Praktische Anwendung findet TMS Flex z.B.;

- **Als Abfahrtfahrzeug neben einem Häcksler** durch das einfache halten konstanter Geschwindigkeit mit dem Fahrhebel und jederzeit flexible, spontane Anpassungen mit dem Fahrpedal → Mehr Fahrkomfort durch fliegenden Wechsel
- **Beim Grubbern** durch Anfahren mit dem Fahrhebel und Übergang aufs Fahrpedal beim Einsetzen des Gerätes, wodurch der „Verschluck-Effekt“ verhindert werden kann. → Hohe Feinfühligkeit bei wechselnden Einsatzbedingungen



TMS Flex ist nur für alle ab dem 26.06.2026 produzierten Neumaschinen verfügbar.



Motor und Getriebe

- 5 Speicher für Motordrehzahl**
Zwei Drehzahl Speicher verfügbar. Die Motordrehzahl Speicher können über das Motor- und Getriebemenü eingestellt werden. Durch langes Drücken einer Speichertaste wird die aktuelle Motordrehzahl gespeichert. Kann manuell aktiviert oder in eine Fendt TI-Sequenz (Vorgewendemanagement) integriert werden.
- 6 Differentialsperre (- Auto-Modus)**
Automatische Aktivierung der Differentialsperre in Abhängigkeit von Lenkwinkel und Fahrgeschwindigkeit
- 7 Allradantrieb (- Automatikmodus)**
Automatische Aktivierung des Allradantriebs in Abhängigkeit von Lenkwinkel und Fahrgeschwindigkeit (bei Traktoren mit VarioDrive werden die Tasten durch zwei frei belegbare ersetzt). Gilt nur für den 200 Vario (Standard & VFP) und 300 Vario.
- 8 Handgas**
- 9 Fahrpedalauflösung**
Begrenzt die Höchstgeschwindigkeit des Fahrpedals. Ermöglicht feinfühliges Rangieren, beispielsweise beim An- oder Abbau von Geräten



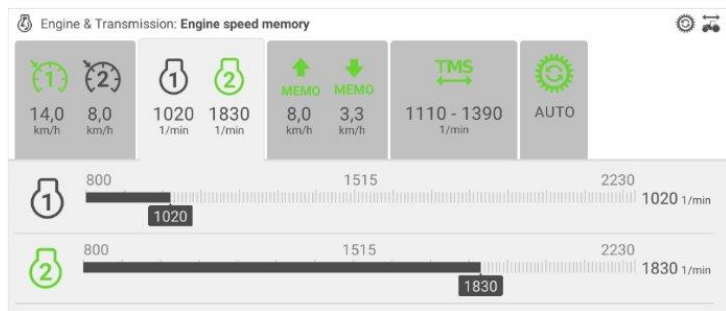


Motor- und Getriebeeinstellungen



Tempomat

Die beiden Geschwindigkeiten des Tempomats können durch Bewegen des Schiebereglers entweder über den Touchscreen oder über den Drehknopf eingestellt werden.



Speicher für die Motordrehzahl

Die beiden Speicher für die Motordrehzahl können durch Bewegen des Schiebereglers entweder über den Touchscreen oder mit dem Drehknopf eingestellt werden.



Memo

Memory-Geschwindigkeiten für manuellen oder Fahrhebel-Modus. Wenn aktiviert, fährt der Traktor nach dem Richtungswechsel automatisch die voreingestellten Geschwindigkeiten an.

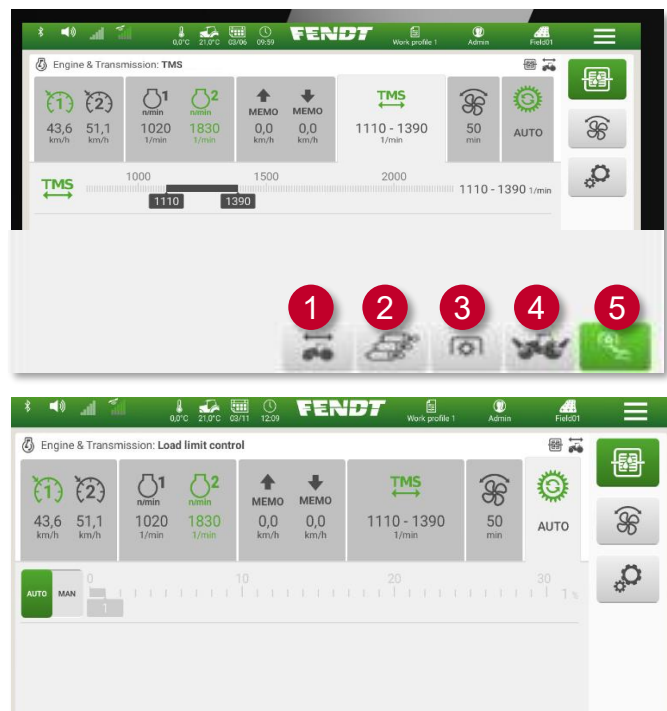


Profi-Tipp: Die Beschleunigung der ersten Rampe kann individuell zwischen 0,02 km/h und 0,5 km/h eingestellt werden



Zu den
How to
Videos

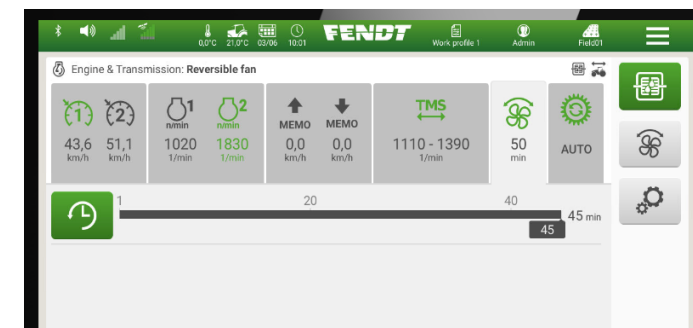
Motor- und Getriebeeinstellungen



TMS-Drehzahlband

Verschiedene Auslöser stellen die Motordrehzahl auf einen bestimmten vordefinierten Drehzahlbereich ein

- 1 Fahren (Vorwärts und Rückwärts)
- 2 Hydraulikfunktionen (Steuergerät oder Frontlader)
- 3 Zapfwelle aktiv
- 4 Bedienung von Front- oder Heckkraftheber
- 5 Einschalten der Zapfwelle von außen



Umkehrlüfter Aktivierung der Intervallgesteuerten Auslösung. Oder manuelle Auslösung (Lüfter Symbol rechts)

Kontrolle der Grenzlastregelung

Die Grenzlastregelung bestimmt, wie weit die Motordrehzahl unter Last sinken darf, bevor der Traktor die Getriebeübersetzung (in Richtung „langsam“) anpasst. Die Grenzlastregelung kann durch Verschieben des Schiebereglers auf dem Touchscreen oder dem Dreh-Drück-Steller eingestellt werden.



Profi-Tipp: Der Automatikmodus für die Grenzlastkontrolle ist in fast allen Fahrsituationen die richtige Wahl, nur für spezielle Arbeiten kann der manuelle Modus von Vorteil sein.



Kraftheber und Zapfwelle



- 1 Aktivierung Frontzapfwelle**
Zum Aktivieren doppelt antippen.
Um ein Abschalten beim Verlassen des Sitzes zu vermeiden, ist der Stationärmodus im Menü des Fronthubwerks zu aktivieren.
- 2 Aktivierung Heckzapfwelle**
Zum Aktivieren doppelt antippen.
Um ein Abschalten beim Verlassen des Sitzes zu vermeiden, ist der Stationärmodus im Menü des Heckkrafthebers zu aktivieren.
- 1 Scrollrad Arbeitstiefe Frontkraftber**
Feineinstellung der Höhe des Fronthubwerks
- 2 Betätigung Frontkraftheber**
Proportionales Anheben und Absenken des Frontkrafthebers. Überdrücken nach unten: Aktivierung der Schwimmstellung oder Anfahren des gespeicherten Sollwertes, je nach Vorauswahl. Überdrücken nach oben: Schnellaushub.



Kraftheber und Zapfwelle

- 3 Betätigung Heckkraftheber**
Proportionales Anheben und Absenken des Frontkrafthebers.
Überdrücken nach unten: Aktivierung der Schwimmstellung oder Anfahren des gespeicherten Sollwertes, je nach Vorauswahl.
Überdrücken nach oben: Schnellaushub.
- 4 Scrollrad Arbeitstiefe Heckkraftheber**
Feineinstellung der Höhe des Heckhubwerks. Wird das Rad in Kombination mit dem Knopf 5 gedreht, wird der Sollwert der Arbeitstiefe zusammen mit dem Heckhubwerk eingestellt.
- Taste für die Arbeitstiefe**
Rechts an der Armlehne befindet sich eine Taste, mit der sich der Sollwert der Arbeitstiefe per Knopfdruck verschieben lässt. Wird die Taste gedrückt, während das Heckhubwerk mit dem Rad eingestellt wird, wird der Sollwert der Arbeitstiefe geändert.
- 5**
- Minidisplay Front- und Heckkraftheber**
Der aktuelle Zustand des Hubwerks wird angezeigt, z.B. Auf- und Abwärtsbewegung, Schwimmstellung.
- 6**





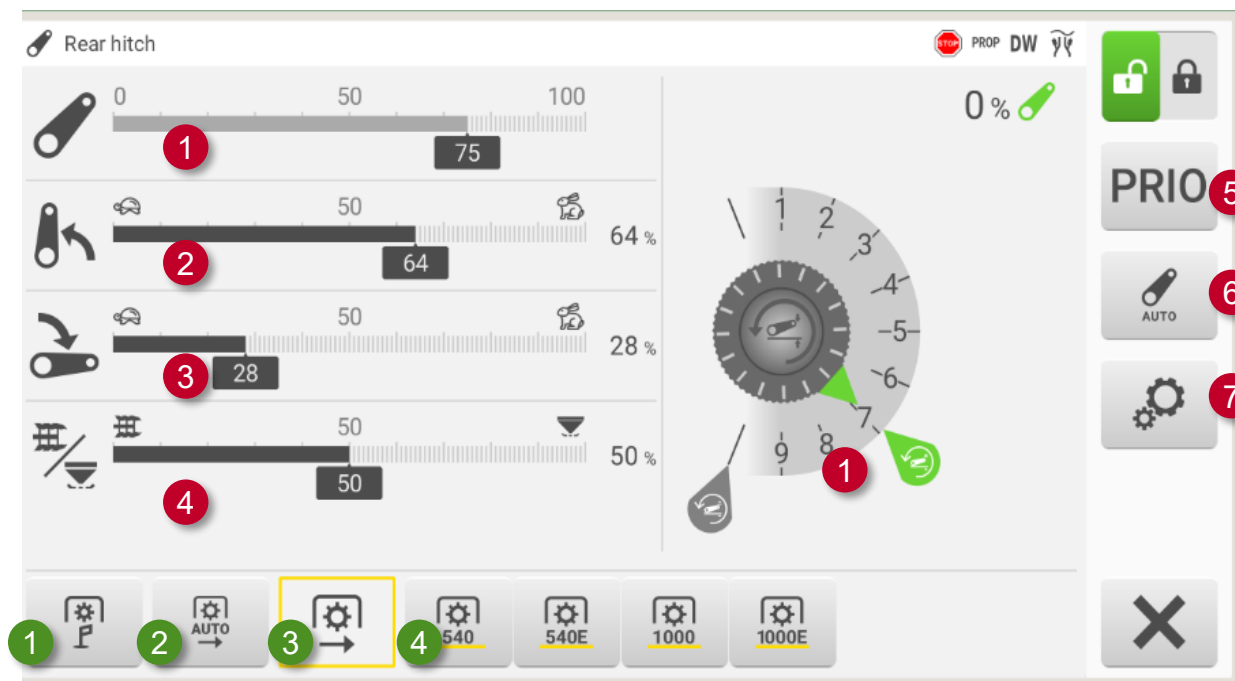
Kraftheber und Zapfwelle

- 7 Verriegelung von Front- und Heckkraftheber**
Muss bei jedem Start des Traktors entriegelt werden, bevor Front- und Heckkraftheber verwendet werden können
- 8 Schwimmstellungsmodus Front- und Heckkraftheber**
Begrenzte Hubhöhe, z. B. wenn nur eine Schwimmstellung erforderlich ist oder zum Anbringen von Arbeitsgeräten
- 9 Regelmodus Front- und Heckkraftheber**
Begrenzte Hubhöhe und -tiefe, zwei Speicherpositionen, EHR Hubwerksfunktionalität, eingestellte Hubhöhe wird permanent nachgeregelt





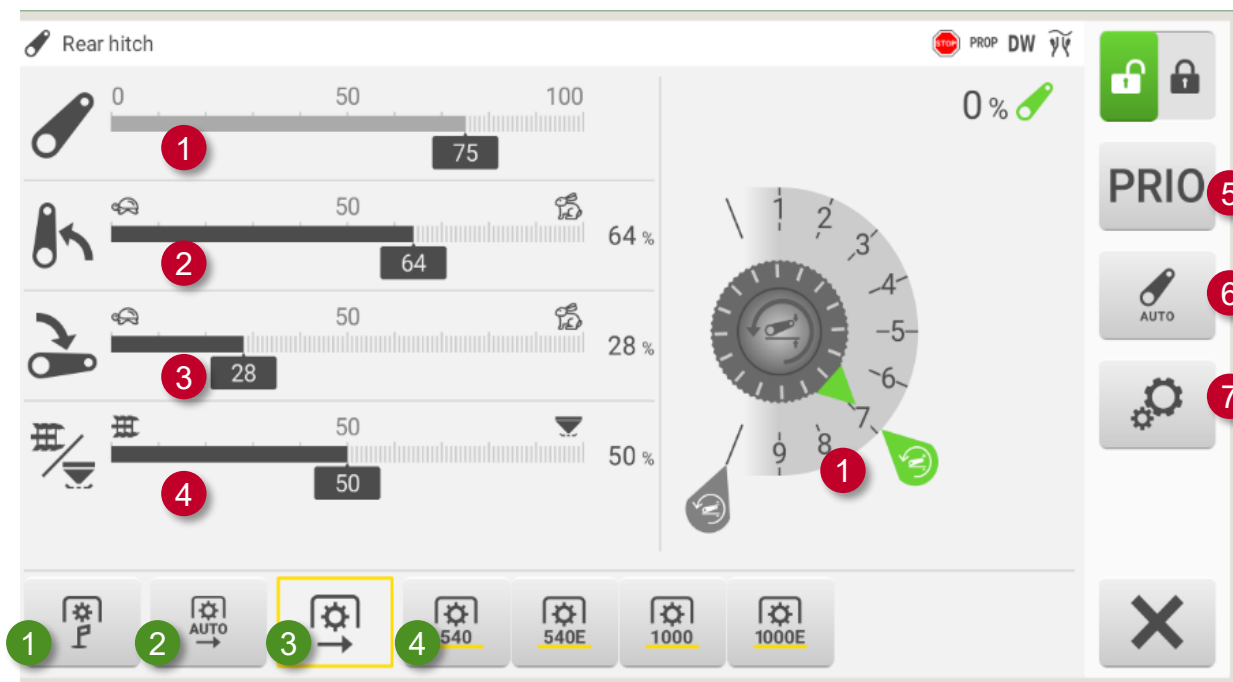
Einstellungen des Front-/Heckkrafthebers



- 1 Stationärer Modus**
Die Zapfwelle schaltet sich nicht aus, wenn der Fahrer den Fahrersitz verlässt
- 2 Automatische Zapfwellenfunktion**
Wenn die Zapfwelle aktiviert ist, kann sie mit den Tasten „Go“ und „End“ (S. 6 Taste 1) ein- und ausgeschaltet werden.
- 3 Zapfwelle aktiv / inaktiv**
- 4 Zapfwelle-Drehzahl wählen**
Auswahl zwischen den verschiedenen Zapfwellengeschwindigkeiten, es werden nur die möglichen Geschwindigkeiten angezeigt



Einstellungen des Front-/Heckkrafthebers



- 1 Arbeitstiefe**
- 2 Hubgeschwindigkeit**
Von 0 % (langsam) bis 100 % (schnell).
Einstellen über Terminal oder Dreh-/Drück-Steller
- 3 Senkgeschwindigkeit**
Von 0 % (langsam) bis 100 % (schnell).
Einstellen über Terminal oder Dreh-/Drück-Steller
- 4 Zugkraft-/Lageregelung**
0 % = Reine Zugregelung
100 % = Reine Lageregelung
0-100 % = Mischregelung
- 5 PRIO-Funktion**
Bei mehreren aktiven Hydraulikabnehmern wird der Abnehmer mit aktivierter PRIO-Funktion bevorzugt mit dem verfügbaren Öl versorgt
- 6 Kraftheber-Automatik**
Wenn aktiviert, kann das Heben und Senken des Hubwerks mit den Tasten „Go“ und „End“ erfolgen (S. 6 Taste 1)
- 7 Untermenü**



Hydraulikventile



- 1 Linearmodule (Rocker)**
Proportionale Bedienung der Steuerventile (nach unten - , nach oben +). Das zugeordnete Ventil wird im Minidisplay farblich gekennzeichnet.
. Durch drücken der Linearmodule über den unteren Totpunkt kann das Steuergerät entlastet werden. Bei voraktivierter Zeitfunktion wird diese beim nach oben ziehen aktiviert.

- 2 Mini-Displays**



Grün: Farbkennzeichnung Ventil

Rot: Ventil gesperrt

Blau: Ventil entriegelt

- 3 Ver-/Entriegelung eines einzelnen Steuerventils**
Alternativ können die Ventile auch im Hydraulikmenü gesperrt werden

- 4 Sperren/Entsperren aller Steuerventile**



Profi-Tipp: Um die Totpunktfunktion im Hydraulikmenü einzustellen, klicken auf:



Modus	Überdrucken -	Proportional -	Neutral	Proportional +	Überdrucken +
	Schwimmstellung	Zeitfunktion -	/	Zeitfunktion +	Keine Funktion
	Zeitfunktion-	Proportional -	/	Proportional +	Zeitfunktion +
	Schwimmstellung	Proportional -	/	Proportional +	Zeitfunktion +



Hydraulikventile



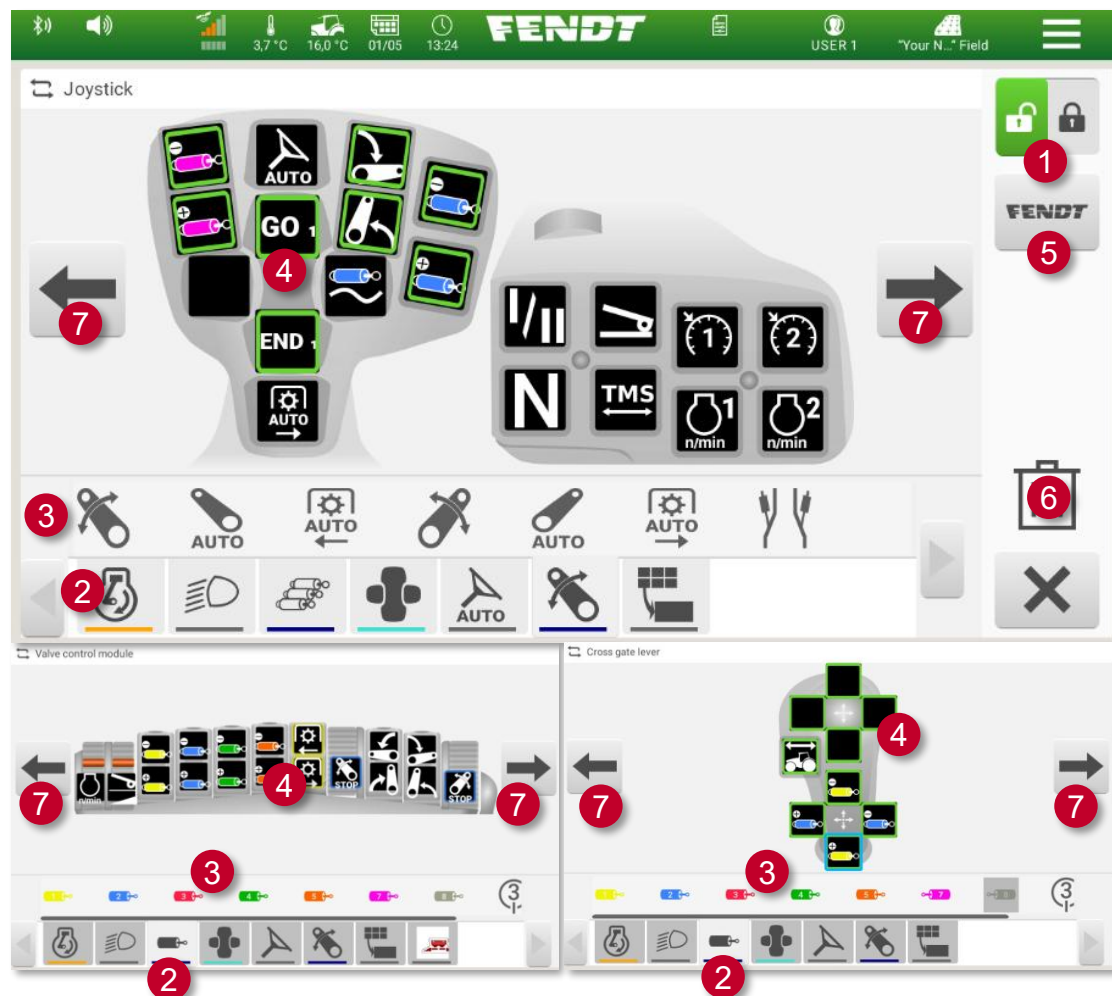
- 1 Ventilname**
Ventile können individuell umbenannt werden
- 2 Anlaufverhalten**
Ventile können entweder sanft (linear) oder hart (exponentiell) anlaufen
- 3 PRIO Funktion**
Bei Aktivierung wird die Ölversorgung des ausgewählten Ventils vorrangig behandelt.
- 4 Hydraulikventil sperren/entsperren**
Analog zu S.23 Tasten 3 & 4
- 5 Durchflussmenge einstellen**
Durchflussmenge kann separat für beide Seiten des Ventils (+/-) in Litern pro Minute eingestellt werden
- 6 Aktivieren/Deaktivieren der Zeitfunktion**
Die Aktivierung erfolgt durch Drücken der Taste. Nach der Aktivierung kann die Zeit von 0s bis zum kontinuierlichen Fluss ∞ eingestellt werden
- 7 Load Sensing**
Vorsteuerdruck anpassen
- 8 Automatische Lenkachssperre**
Ventil für Lenkachse auswählen



- 9 Auswahl des externen Ventilbetriebs**
Auswahl des Ventils, das vom hinteren Kotflügel (außen) des Traktors bedient werden soll
- 10 Erweiterte Hydraulikeinstellungen**



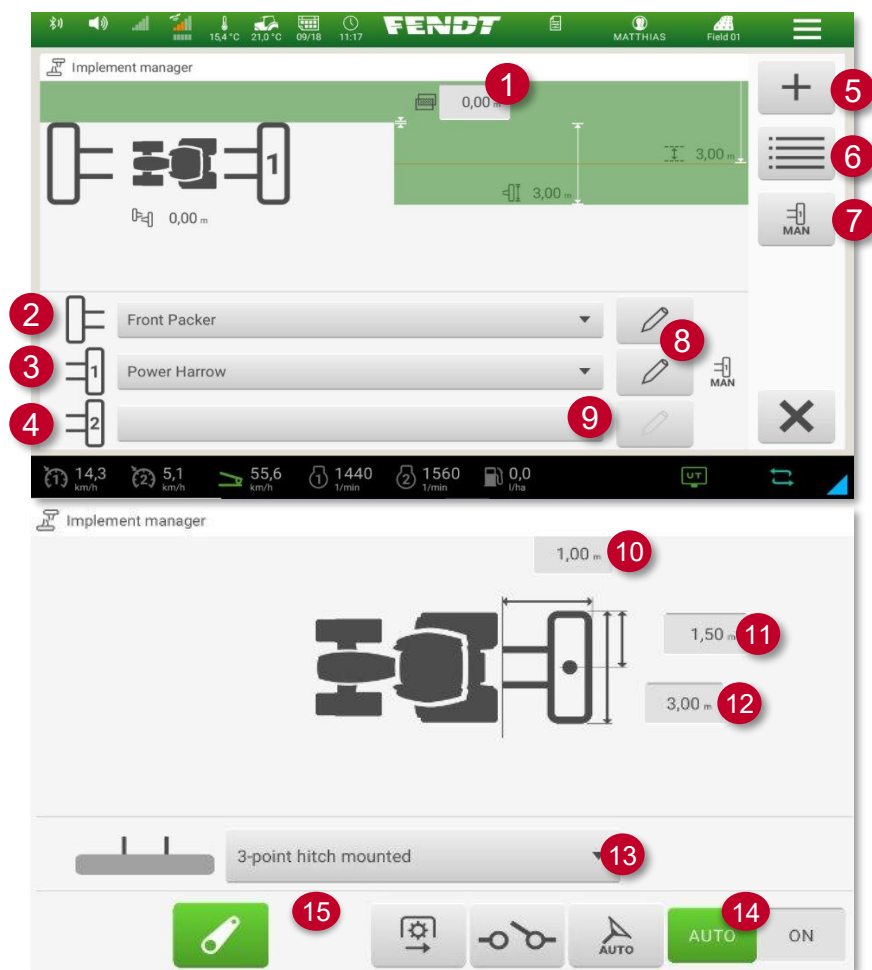
Individueller Bedienungsmanager



- 1 Bedienungsmanager entsperren
- 2 Funktionelle Gruppe auswählen
- 3 Funktion innerhalb der funktionellen Gruppe auswählen
- 4 Mögliche Zuweisungsorte sind mit einem grünen Kästchen hervorgehoben. Zuerst auf die gewünschte Funktion und dann auf den Zuweisungsort klicken ODER die Funktion per 'Drag and Drop' zuweisen
- 5 Werkseinstellungen wiederherstellen
- 6 Ausgewählte Zuordnung löschen
- 7 Wechsel zwischen Multifunktions-Joystick, Rocker, Kreuzschalthebel oder 3L-Joystick und individuellem Tastenmodul



Gerätemanager



- 1 Überlappung
- 2 Frontanbaugerät
- 3 Aktives Gerät Heck 1
- 4 Aktives Gerät Heck 2
- 5 Neues Gerät erstellen
- 6 Alle Arbeitsgeräte anzeigen
- 7 Gerät Auswählen, das Lenkverhalten bestimmt
- 8 Aktives Gerät bearbeiten
- 9 Auswahl der Anbaugerätes durch Dropdown-Menü
- 10 Abstand Kupplungspunkt zu Arbeitspunkt
- 11 Mittenabstand
- 12 Arbeitsbreite
- 13 Art der Anhängung
- 14 Auslösefunktion Automatisch (AUTO) oder permanent (ON) für die Markierung der bearbeiteten Fläche
- 15 Auslöser für AUTO-Aufzeichnung



Lenkautomatik



Heckgerät 1/2



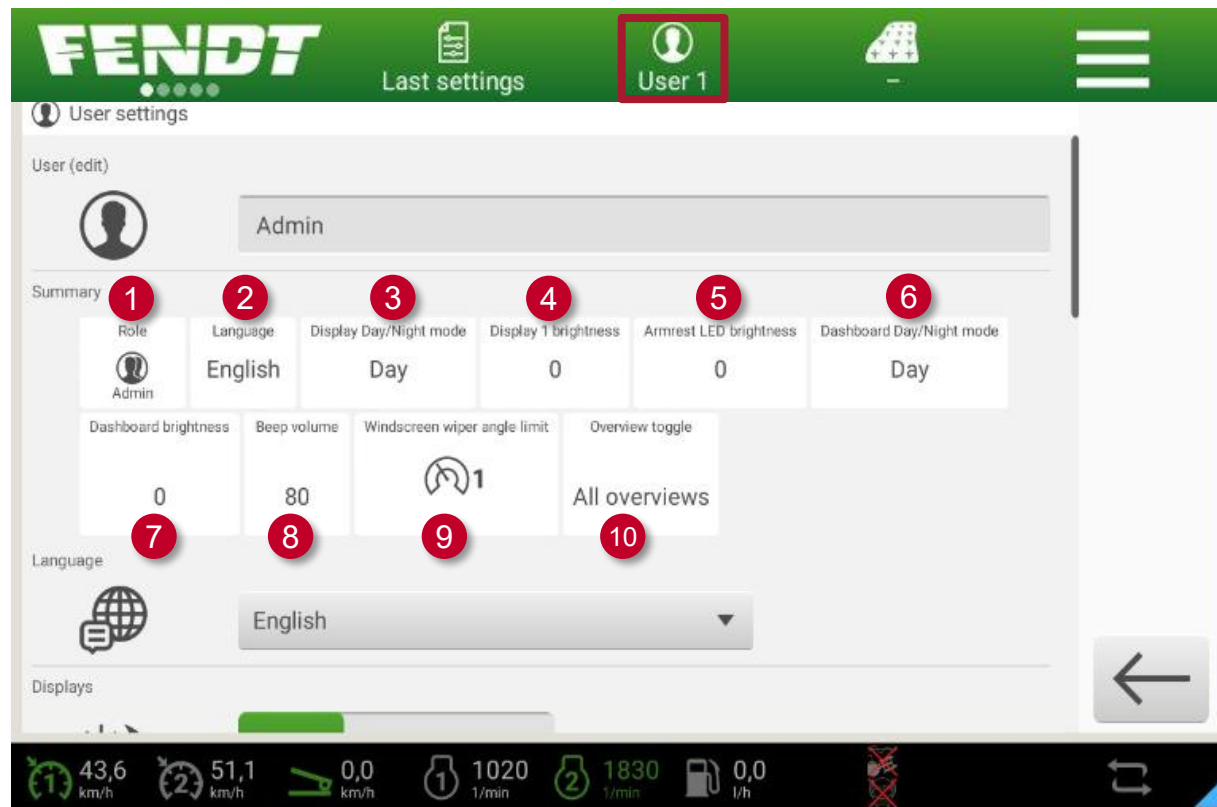
Frontanbaugeräte



Traktor



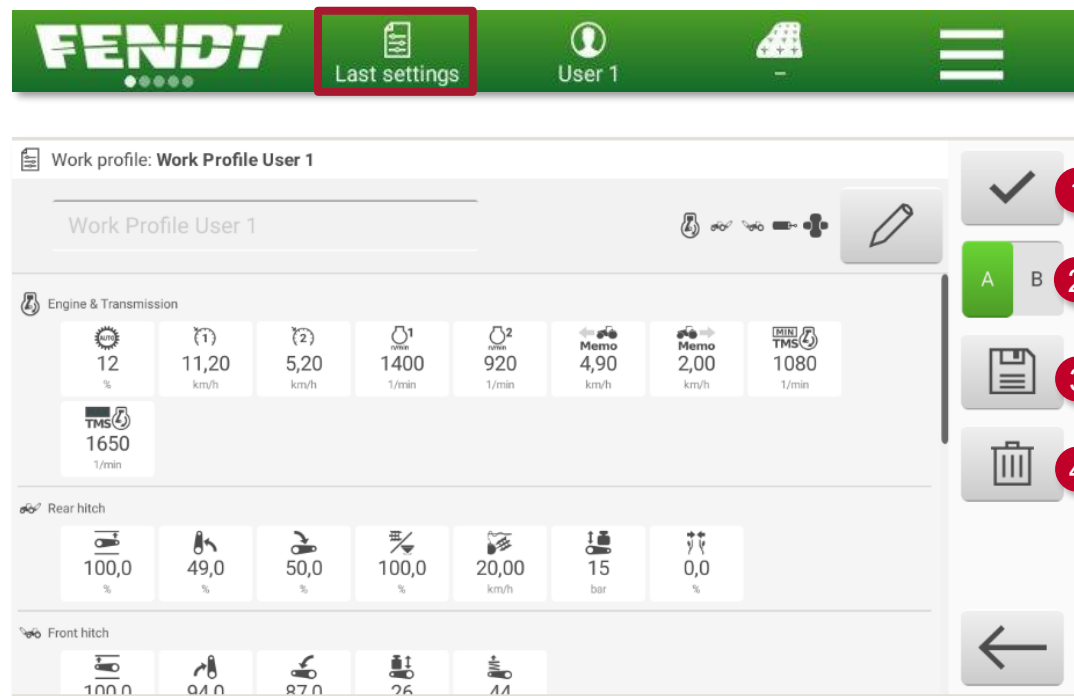
Benutzerprofil



- 1 Benutzerrolle
- 2 Sprache
- 3 Tag/Nacht-Modus Terminal-Display
- 4 Helligkeit Display
- 5 Helligkeit Armlehne LED
- 6 Tag/Nachtmodus Armaturenbrett
- 7 Helligkeit Armaturenbrett
- 8 Signallautstärke
- 9 Scheibenwischer
- 10 Übersicht-Schalter



Arbeitsprofil



- 1 Arbeitsprofil laden
- 2 Speichern, um Arbeitsprofil in A/B zu unterteilen
Zum Erstellen von Feld- und Straßenmodus oder zwei verschiedenen Feldmodi, muss bei der Profilerstellung erstellt werden
- 3 Arbeitsprofil speichern
- 4 Arbeitsprofil löschen

Enthält Einstellungen für:

- Arbeitsprofil (Arbeitsgeräte-Manager)
- Tempomat und Geschwindigkeitsspeicher (Motor und Getriebe)
- Front- und Heckkraftheber
- Fendt TI / IOM-Programmierung
- Fendt Guide / Section Control
- Konfigurierter Homescreen / Übersichten



TI-Sequenz erstellen



1 Fendt TI entsperren



2 Wählen Sie die Sequenz (1-4), die Sie bearbeiten möchten



3 Bearbeitungsmodus aktivieren



4 Fahrtrichtung wählen



5 Auslöser wählen



6 Auslöser-Einstellungen (Zeit, Weg, Manuell, Kraftheber)

7 Folge Funktion auswählen

8 Sequenz während des Betriebs aufzeichnen

9 Sequenz abspielen



Kraftheber/
Zapfwelle



Ventile



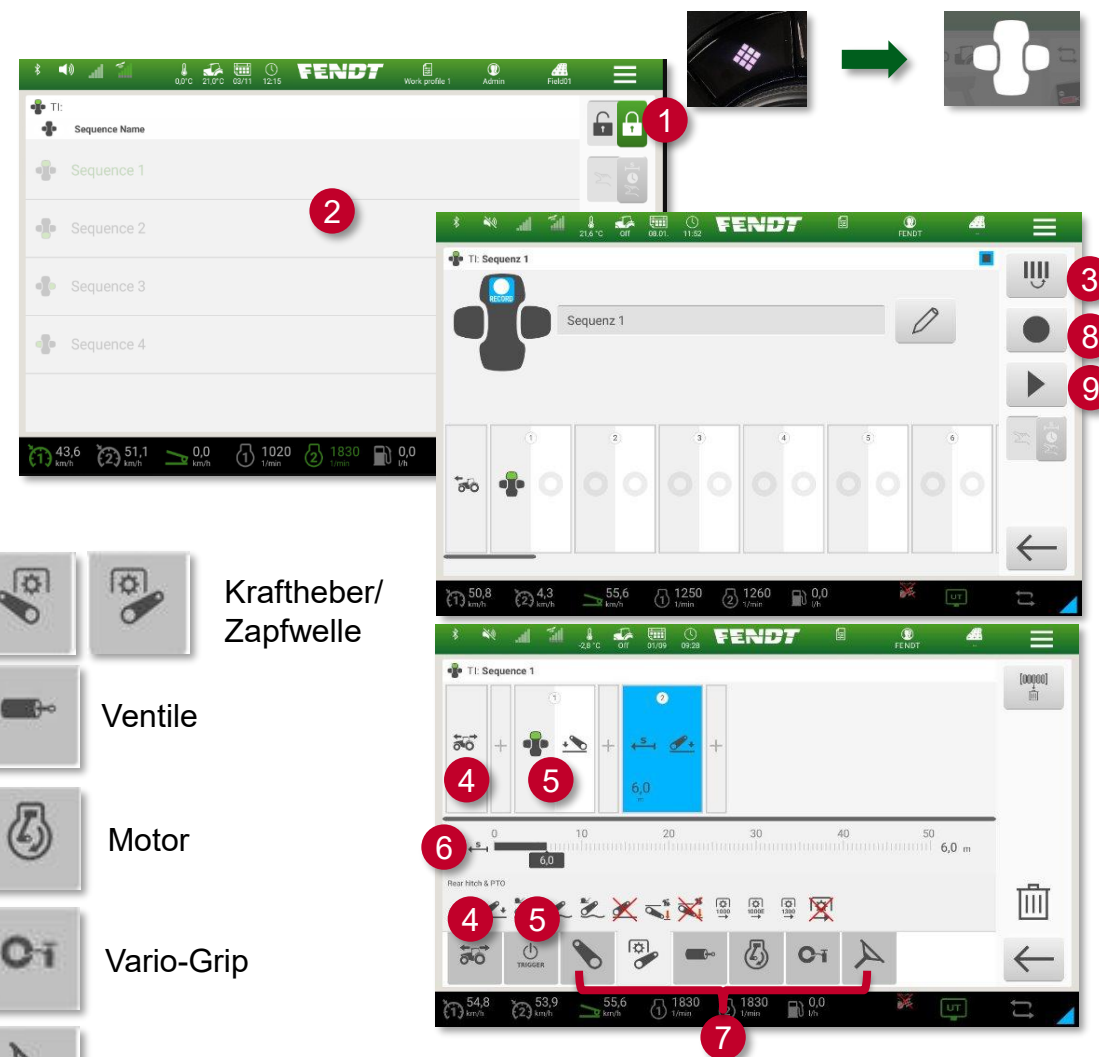
Motor



Vario-Grip



Lenkung





Zu den
How to
Videos

Fendt Guide Funktionen



Section Control aktivieren

Section Control Vorgewende

TI Auto aktivieren

Modus Feld/Straße

Spurlinie wechseln

Turn Assistant

Karte im Dashboard aktualisieren

Einstellungen

Zentrieren auf Traktor

Neu: Zwei Finger Touchfunktionen bekannt von Smartphones

Optionen anzeigen/ausblenden

Neues Feld erstellen

Neue Grenze erstellen

Spurlinie anlegen

Markierung erstellen

Spurlinie verschieben

Zurück



Fendt Guide Einstellungen



Feldeinstellungen



Lenkungseinstellungen



Einstellungen am Vorgewende



Bearbeitete Fläche löschen



Empfindlichkeit der
Lenkung



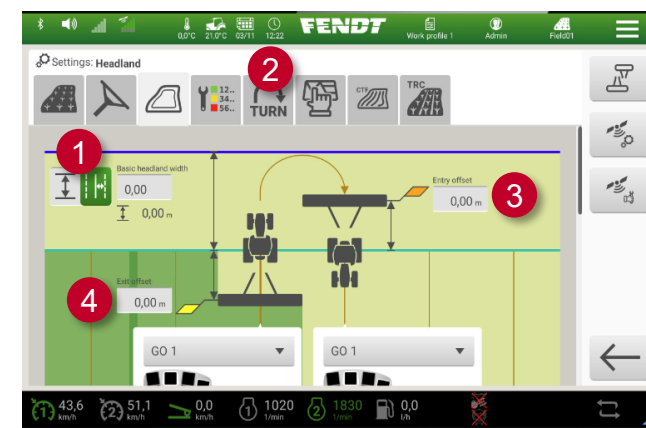
Farbe der bearbeiteten
Fläche wählen,
Fahrgassenmarkierung
einstellen



Auffahrverhalten



Voraktivierung der
Überlagerungslenkung



- 1 Vorgewendebreite (in m/Spuren)
- 2 Auswahl der automatisierenden TI-Funktionen
- 3 Offset Einfahrt TI Auto
- 4 Offset Ausfahrt TI Auto



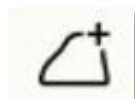
Erstellen von Feldgrenze

1 Feld anlegen



Feldname eingeben

2 Feldgrenze anlegen (4 Optionen:)



Methode zur Grenzerzeugung wählen

Kontursegmente

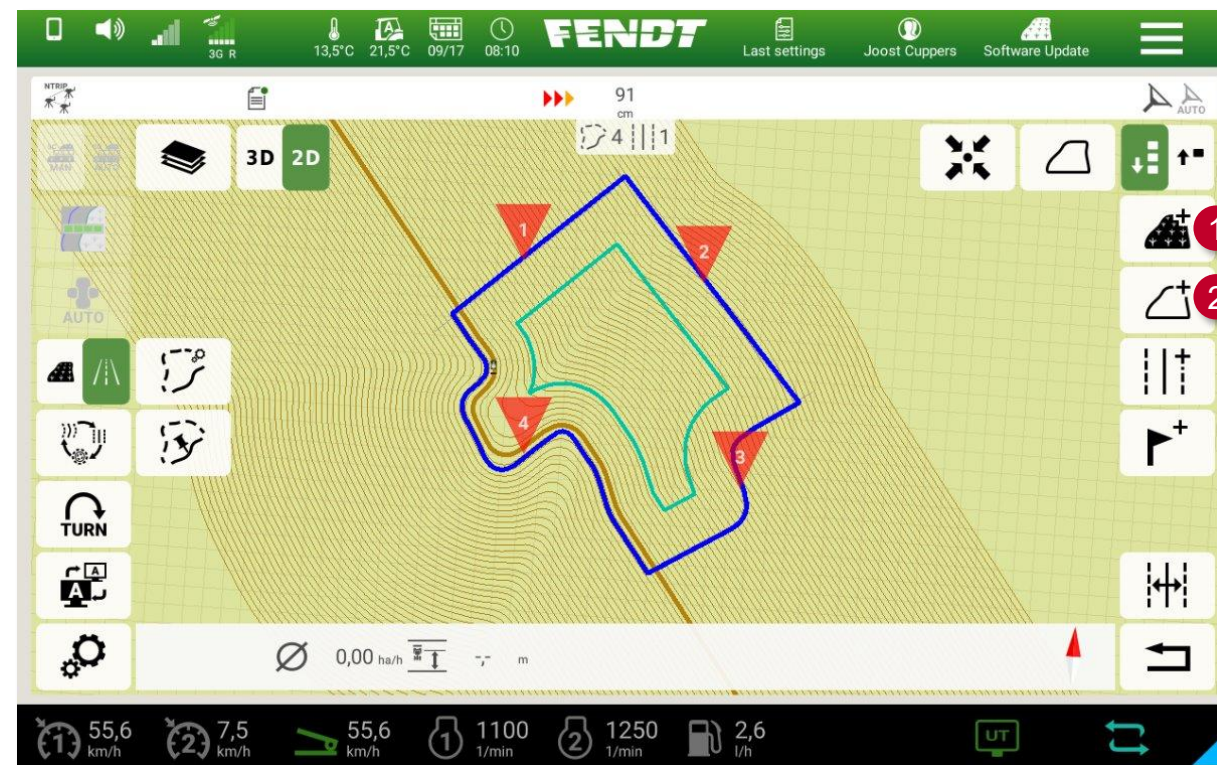
Aufnahme

Aufnahme der bearbeiteten Fläche

Kontursegmente

Feldgrenze löschen

Auswahl der Bezugsseite/Fahrzeug Mitte

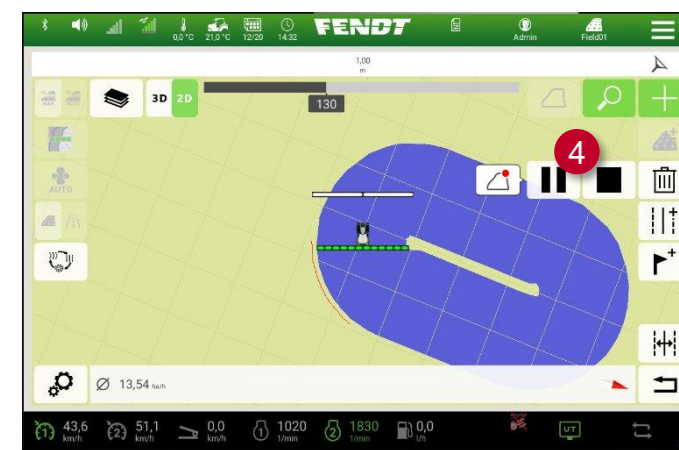




Erstellen von Feldgrenze

- 3 Aufnahme starten
- 4 Pausieren oder Stoppen der Aufzeichnung
Beim anhalten der Aufzeichnung, erstellt Fendt Guide eine gerade Linie zwischen dem Punkt, an der die Aufzeichnung angehalten wurde, und an dem Punkt, an dem die Aufzeichnung erneut gestartet wurde

Aufgezeichnete Feldgrenze bestätigen
Beim stoppen der Aufnahme, erscheint ein Pop-up, in dem die Grenze bestätigen und der Name geändert werden kann.



Profi-Tipp: Spurlinien und Feldgrenzen können gleichzeitig aufgezeichnet werden



Spurlinientypen

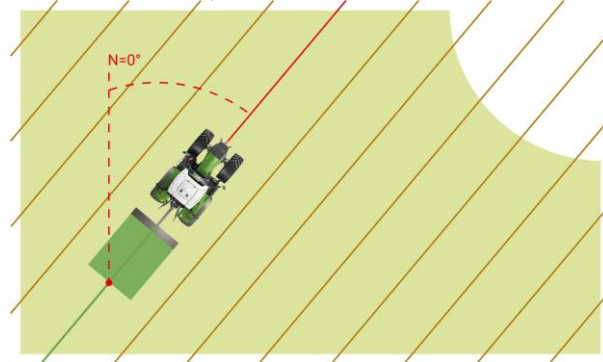
AB Linie

Gerade Linie, die durch zwei Punkte definiert ist



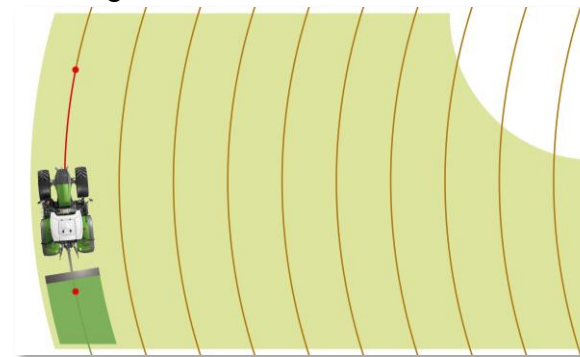
A+ Winkel

Gerade Linie, die durch den Winkel definiert ist



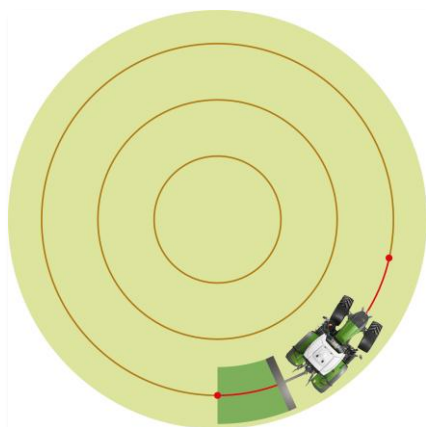
Kurve

Aufgezeichnete Kurve



Kreis

Definiert durch zwei Punkte und die Kurve dazwischen



Adaptive Kurve

Manuelle Erstellung oder automatische Erstellung basiert auf der Feldgrenze

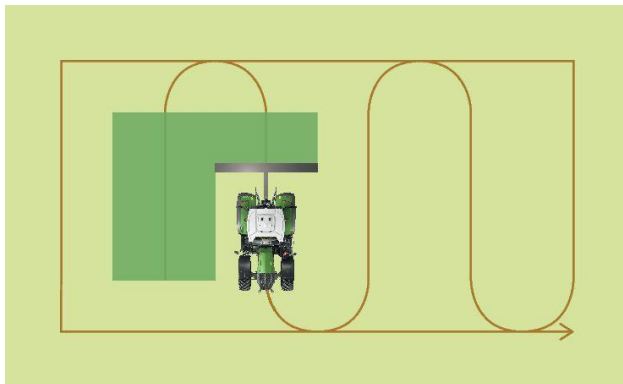




Spurlinientypen

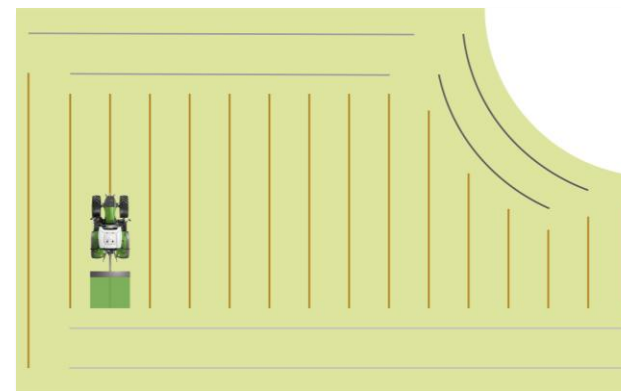
Einzelspur

Kurve, die durch die zuvor gefahrene Spur definiert ist



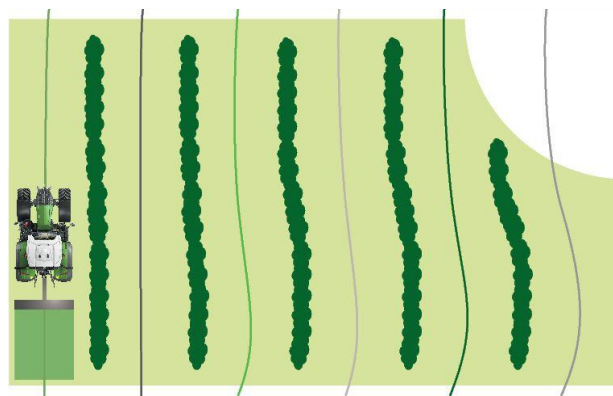
Kontursegmente

Spur mit freien Konturen



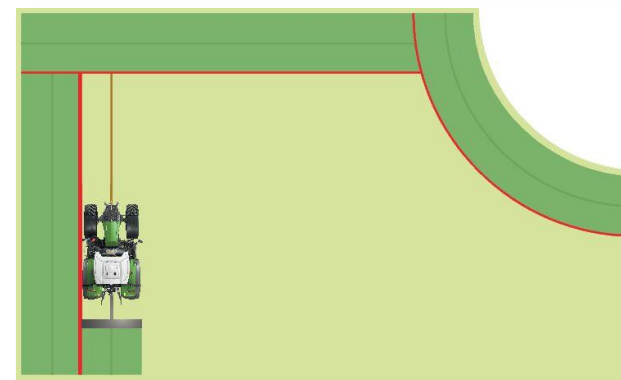
Einzelspursegmente

Mehrere Einzelspuren ohne Duplikate



Arbeitsspur

Spur, die sich an der bereits bearbeiteten Fläche orientiert





Spurlinie erstellen (AB Line)

1. Neue Spurlinie erstellen



2. Spurlinentyp auswählen (siehe Seite 34 /35)

3. Z. B. AB-Linie: Punkt A setzen
Mindestens 10m fahren



4. Punkt B setzen



5. Spurlinie bestätigen

Löschen



Speichern und verwenden



Nur die Spurlinie speichern



Zur Namensänderung in den Namensbereich der Spurlinie klicken, dann wird die Tastatur angezeigt. Das Feld, zu dem die Spurlinie gehört, kann durch Auswahl eines anderen Feldes im Dropdown-Menü geändert werden.



Kontursegmente erstellen

1. Neue Spurlinie erstellen



2. Auswahl des Kontursegmentmodus



3. Auswahl einer Option zum Erstellen von Kontursegmenten:

- a. Kontursegmente aufzeichnen: Entlang der Feldgrenze fahren und so viele Segmente wie nötig hinzufügen:



(weiteres) Segment hinzufügen



Segment beenden



Aufzeichnung pausieren



Segment Symbol

- b. Aus bestehender Grenze errechnen
c. Aus bestehenden Spurlinien errechnen
d. Aufnahme der bearbeiteten Fläche

4. Mit Beendigung der Kontursegment-Erstellung stehen folgende Optionen zur Auswahl:



Löschen



Speichern und verwenden



Nur speichern und nicht direkt verwenden

5. Optional können im Kontursegment-Management (Guide-Einstellungen) zusätzliche Spurlinien aus einem anderen Feld bzw. Segment ergänzt werden.



Hinweis:

- Zur Umbenennung der Spurlinie auf den Namen der Spurlinie tippen.
- Das Feld, dem die Segmente zugeordnet sind, kann durch Auswahl eines anderen Feldes im Dropdown-Menü geändert werden.



Profi-Tipp: Kontursegmente können aus einer vorhandenen Feldgrenze erstellt werden. Dazu (b) "Aus Grenze errechnen" auswählen und die gewünschte Segmentanzahl festlegen.



Einstellungen für automatisches Wenden



Voraussetzung:

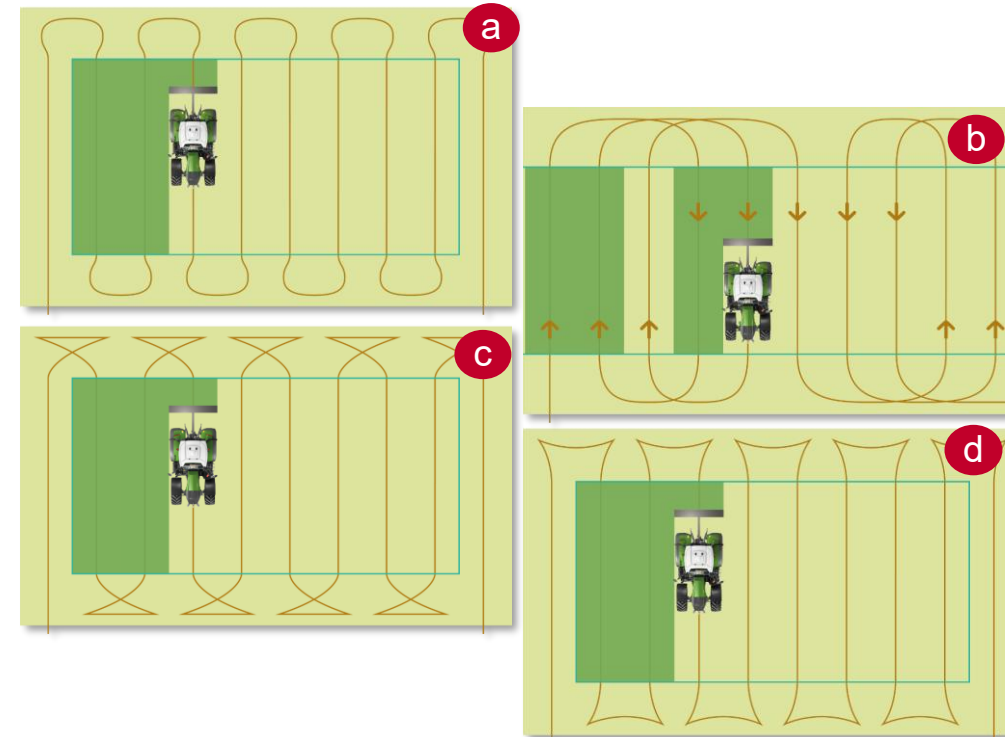
- Feld mit Grenze ausgewählt/erstellt
- Weglinie ausgewählt/erstellt
- Arbeitsgerät ausgewählt/erstellt und Abmessungen, sowie maximal möglicher Lenkeinschlag eingeben

Allgemeine Vorgewende- und Turn-Einstellungen:

- Vorgewendebreite definieren (Settings > Vorgewende)
- Vorgewendeabstand (Turn Start/Ende)
- Turn-Radius eingeben oder via Gerätemanager tatsächlich einstellen (rechts/links Radius fahren)
- Grenzerweiterung nach Bedarf einstellen/aktivieren

AUTO-Modus-Einstellungen:

1. Fahrmuster auswählen
 - a. U-Turn
 - b. Beet-Modus
 - c. K-Turn
 - d. Y-Turn
2. Start bei Spurlinie
3. Musterbreite (Rhythmus)
4. Richtung der ersten Wendung auswählen (links/rechts)
5. Tempomat auf die optimale angezeigte Wende-Geschwindigkeit einstellen
6. Wendungen berechnen lassen
7. Festlegung des Wende-Modus auf Automatisch oder Manuell



Im Kontursegment-Modus muss ein Segment fixiert werden. Wenn Berechnung nicht möglich sind (grau hinterlegt), müssen Vorgewendebreite oder Grenzerweiterungen vorgenommen werden



Automatisches Wenden am Vorgewende



- 1 Automatisches/Manuelles Wenden ein-/ausschalten (Manuell auch via TI Sequenz)
- 2 Alle Wendungen (neu) berechnen
- 3 Vorschau auf das gesamte Feld
- 4 Auswahl der Wendemodi
- 5 Nummer der Startspur
- 6 Musterbreite (min. 5 – max. 15)
- 7 Minimaler Wenderadius (Wert wird aus dem Menü Arbeitsgeräteeinstellungen übernommen Nummer der Startspur)
- 8 Anzahl der berechneten möglichen Wendungen & der nicht möglichen Wendungen
- 9 TI Auto-Pufferabstand Vorgewendelinie (Schlepper lenkt nicht in diesem Bereich)





Automatisches Wenden am Vorgewende



- 10 Erste Wendung nach links / rechts
- 11 Resultierende Spurreihenfolge
- 12 Empfohlene Höchstgeschwindigkeit beim Wenden. (Das Wenden wird abgebrochen, wenn schneller gefahren wird. Schlepper fährt dann geradeaus)
- 13 Turn-Verwaltung (PRO-Einstellungen)
- 14 Traktor und Anbaugerät dürfen während des Wendens über die Feldgrenze hinausfahren.
- 15 Vorgewende Alarm, wenn für die aktive Spurlinie kein Wendemanöver kalkuliert werden konnte



Leaders drive Fendt.

